

Veranstaltungsprogramm Mai 2017

Kalender

Freitag, 5. Mai 19.30 Uhr	Vortrag	<u>Prof. Dr. Wolfgang Ullrich: „Konsum von Werten – Werte durch Konsum: Über die Käuflichkeit von Moral“</u>
Samstag, 6. Mai 19 bis 2 Uhr	Nacht der Museen 2017	<u>„Things Tonight“</u>
21 und 24 Uhr	Performance	<u>BBB (Alla Poppersoni und Alexander Sahn)</u> <u>„id rather be an iphone“</u>
Sonntag, 7. Mai 14 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellung „Things I Think I Want – Sechs Positionen zeitgenössischer Kunst“</u>
Mittwoch, 31. Mai 19 Uhr	Eröffnung	<u>der Ausstellung „Melanie Bonajo: Single Mother Songs from the End of Nature“</u>

Ausstellungen

10. März – 7. Mai 2017

Things I Think I Want – Sechs Positionen zeitgenössischer Kunst

Teilnehmende Künstler: Jonas Englert, Adam Fearon, Hannah Levy, Aleksandar Radan, David Schiesser, YRD.Works.

Kuratiert von: Franziska Nori (Frankfurter Kunstverein) und Christiane Cuticchio (Atelier Goldstein)

Die Ausstellung „Things I Think I Want“ versammelt sechs junge, aufstrebende Künstler aus dem Rhein-Main Gebiet. In ihren Arbeiten beschäftigen sie sich mit aktuell relevanten Fragestellungen und Thematiken aus Kunst und Gesellschaft.

Um die Vielfalt heutiger künstlerischer Praktiken aufzuzeigen und ein Bild der aktuellen Kunstszene zu zeichnen, präsentiert die Ausstellung Arbeiten aus Malerei, Video, Fotografie, Skulptur und Installation. Mit vollkommen unterschiedlichen formalen und inhaltlichen Zugängen stoßen die Künstler im Arbeitsprozess auf das gemeinsame Thema von Körper und Körperhaftigkeit. Allen Künstlern scheint die Frage gemein zu sein, welchen Stellenwert die physische Präsenz des Individuums in einer Zeit einnimmt, in der sich soziale Handlungen immer mehr in den digitalen Raum verlagern. Zeitgleich verbindet die Positionen die Befragung gewohnter Bildkonzepte sowie das Experimentieren mit alternativen Blickformen und Betrachtungsweisen.

1. Juni – 27. August 2017

Melanie Bonajo: Single Mother Songs from the End of Nature

Eröffnung: Mittwoch, 31. Mai 2017 um 19 Uhr

Der Frankfurter Kunstverein präsentiert die erste große institutionelle Einzelausstellung der niederländischen Künstlerin Melanie Bonajo in Deutschland.

Die künstlerische Praxis von Melanie Bonajo (*1978) ist geprägt von einem kritischen Blick auf den Zustand der Welt. Ihre Werke entstehen vor dem Hintergrund einer explizit kapitalismuskritischen Haltung und einem ambivalenten Verhältnis gegenüber der modernen Fortschrittseuphorie. Die Künstlerin sucht in ihren Arbeiten nach alternativen Weltbildern und Formen des friedlichen Widerstandes in der von Krisen erschütterten Welt.

Politisch und aktivistisch widmet sich Bonajo dringlichen und andauernden gesellschaftlichen Themen unserer Zeit, wie dem Dualismus zwischen Mensch und Natur, den rasant schwindenden Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels. Mittels genauer Beobachtung, dem Sammeln und Kategorisieren geht sie in ihren Videos, Performances, Fotografien und Installationen den existenziellen Fragen des Menschseins auf den Grund. Am Ende ihrer Reflexion stehen stark ästhetische Werke, die es dem Betrachter ermöglichen, sich den Themen unserer Zeit in sinnlich erfahrbaren Szenarien zu nähern.

Die Ausstellung im Frankfurter Kunstverein präsentiert drei verschiedene Werkkomplexe der Künstlerin. Im Mittelpunkt steht dabei die experimentelle, semifiktionale Dokumentarfilm-Trilogie *Night Soil* (2014-16). Für die Präsentation der Arbeiten erweitert Bonajo den filmischen in den Realraum und schafft farbintensive, raumgreifende Installationen. Sie konstruiert psychedelische Parallelwelten, die den Besucher einladen, in kontemplative Erfahrungsräume einzutauchen.

Veranstaltungen

Freitag, 5. Mai 2017, 19.30 Uhr

„Konsum von Werten – Werte durch Konsum: Über die Käuflichkeit von Moral“

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Ullrich

Wolfgang Ullrichs Vortrag geht von dem Phänomen aus, dass heutzutage nicht nur auf Konsumprodukten viel von Werten die Rede ist, zu denen man sich bekennen kann und soll. Dass die Werte dabei als beliebig wähl- und kombinierbar erscheinen, ist aber gerade Ausdruck und Folge des vom Konsum geprägten Weltverständnisses: So wie wir uns heute bei jedem Einkauf für bestimmte Werte entscheiden, verhalten wir uns mittlerweile auch in gesellschaftspolitischen Debatten. Tatsächlich prägt mittlerweile kaum etwas so stark unser Selbstverständnis als moralische Akteure wie die Art und Weise, wie wir konsumieren.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der Ausstellung „Konstruktivistischer Supermarkt“ von Stephanie Senge, die vom 22. März bis 6. Mai 2017 in der Galerie Anita Beckers zu sehen ist. Zur Finissage der Ausstellung findet am Freitag, 5. Mai die Straßenaktion „Unsere Konsum-Werte“ von

Stephanie Senge statt, welche um 18 Uhr in der Galerie beginnt und in einer Demo-Prozession zum Römer führt. Anschließend wird Wolfgang Ullrich in seinem Vortrag mit Blick auf Stephanie Senges Arbeit diskutieren, was die enge Verknüpfung des Konsums mit Werten bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Der Kulturwissenschaftler und Philosoph Wolfgang Ullrich (geb. 1967 in München) befasst sich in seinen Texten vor allem mit Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs, mit bildsoziologischen Fragen sowie Konsumtheorie. 2007 hat er gemeinsam mit Stephanie Senge und Bazon Brock den Konvent die „Asketen des Luxus“ gegründet,

Eintritt frei

Weitere Informationen zur Ausstellung und zur Straßenaktion finden Sie unter:
www.galerie-beckers.de

Samstag, 6. Mai 2017, 19 bis 2 Uhr

THINGS TONIGHT

Nacht der Museen 2017 im Frankfurter Kunstverein

Der Frankfurter Kunstverein bietet zur Nacht der Museen wieder ein umfangreiches Programm mit der Ausstellung „Things I Think I Want. Sechs Positionen zeitgenössischer Kunst“, der Performance „id rather be an iphone“ von BBB_ sowie Führungen durch die Ausstellung. Die Cafébar im Kunstverein lädt wieder zum Entspannen und Verweilen ein.

20, 22 und 23 Uhr: Führungen durch die Ausstellung „Things I Think I Want.“

21 und 24 Uhr: Performance: BBB_ „id rather be an iphone“

Die Ausstellung und die Cafébar im Kunstverein sind bis 2 Uhr geöffnet.

Eintritt: 14 € regulär (9 € ermäßigt) / Familienkarte: 29 €

Samstag, 6. Mai 2017, 21 und 24 Uhr

BBB_ „id rather be an iphone“

Performance des Künstlerduos Alla Poppersoni und Alexander Sahn

BBB_ ist ein post-digital cross disciplinary project, das an der Schnittstelle von Musik, Performance, Kunst, Design und Philosophie arbeitet. Hinter BBB_ stehen die Künstler Alla Poppersoni und Alexander Sahn. Ihr Werk ist eine Reflektion von Emotionalität und Irrationalität in einer Welt von globalen Mächten, Big Data und intelligenten Technologien. Poppersoni und Sahn präsentieren sich als Medium zwischen digitalen und physischen Realitäten. Während Poppersoni mit ihrer eigenen und ihrer synthetisierten Computerstimme konzeptionelle Lyrics spricht, werden diese von Sahn mit elektronischen Sound-Ready-Mades unterlegt. Durch die Schaffung einer besonderen Bühnensituation wird die Performance für die Zuschauer zu einer intensiven Erfahrung im Clubformat.

Der Titel ihrer Performance entstammt dem Satz „I'd rather be an iPhone than a woman“ der britischen Theoretikerin und Feministin Helen Hester. „I'd rather be an iPhone“ ist jedoch nicht nur der Titel der Performance, sondern auch der Titel des ersten Musikalbums von BBB_. Begleitet wird das Album von einem Booklet, welches eine downloadbare Version des Albums enthält, sowie Bonustracks, Videos, Animationen und mithilfe der Augmented Reality App namens „Aurasma“ kann das Booklet zum Leben erweckt werden.

Eintritt Nacht der Museen: 14 € regulär (9 € ermäßigt) / Familienkarte: 29 €

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch die aktuelle Ausstellung finden sonntags um 14 Uhr statt.

Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Termine:

Sonntag, 9. April 2017, 14 Uhr

Sonntag, 23. April 2017, 14 Uhr

Sonntag, 7. Mai 2017, 14 Uhr

Gruppenführungen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus

Telefon: +49 (0) 69 219314-77

E-mail: post@fkv.de

Preise Gruppenführungen: (max. Gruppengröße: 25 Personen)

Gebühr: 60 € (zzgl. 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)

Kuratoren-/Direktorenführungen: 100 € (zzgl. 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, D-60311 Frankfurt

INFORMATIONEN: Web: www.fkv.de, E-mail: post@fkv.de, Telefon: +49.69.219314-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Mo geschlossen

EINTRITT: 8 € regulär, 6 € ermäßigt